

# Inhalt

*Manfred Langehennig*

In der Angehörigenpflege seinen „Mann“ stehen –  
Einblicke in die gender-konstruierte Sorge-Arbeit  
pflegender Männer

Einleitung .....	13
1. Pflegende Männer im Blickpunkt bisheriger Forschung .....	14
1.1 Statistische Daten .....	14
1.2 Qualitative Daten .....	17
2. Theoretische und methodische Ausrichtung der Studie „Männer in der Angehörigenpflege“ .....	20
2.1 Das Engagement der Männer unter Genderperspektive .....	20
2.2 Datenerhebung .....	23
2.3 Datenauswertung .....	24
3. Wie Männer die Pflege inszenieren .....	25
4. Wie Männer die Pflege erleben .....	33
5. Liebe als Motiv der Pflegeübernahme .....	35
6. Gender-konstruierte Pflege als Koproduktion beider Geschlechter .....	37

7.	Zusammenfassung der Befunde .....	39
8.	Ausblick: Qualifikationsbedarfe und Unterstützungsangebote .....	40
8.1	Qualifikation der Pflegefachkräfte .....	40
8.2	Angebote für pflegende Männer .....	41
	Literatur .....	43

*Erna Dosch*

## Netzwerkbeziehungen häuslich pflegender Männer im erwerbsfähigen Alter

	Einleitung .....	45
1.	Befunde zur Bedeutung von Netzwerkbeziehungen häuslich pflegender Männer .....	46
1.1	Netzwerkbeziehungen als Forschungsgegenstand .....	46
1.2	Soziale Unterstützung durch Netzwerke .....	48
2.	Netzwerkbeziehungen pflegender Männer .....	50
2.1	Zur Bedeutung beruflicher Netzwerke .....	51
2.2	Beziehungen zwischen Ehegatten bzw. Lebenspartnern .....	60
2.3	Beziehungen zwischen Söhnen und Müttern .....	66
2.4	Beziehungen zu anderen Netzwerkpartnern .....	73
	2.4.1 Informelle Beziehungen .....	73
	2.4.2 Formelle Beziehungen .....	81
2.5	Netzwerkbeziehungen in der Freizeit .....	88
2.6	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	93
3.	Unterstützungsbedarfe (berufstätiger) pflegender Männer .....	98
	Literatur .....	101

Praxisbeispiele

Einleitung .....	105
1. Aufbau einer Männergruppe in der Angehörigenpflege .....	106
1.1 Ausgangslage .....	106
1.2 Vorplanung .....	106
2. Projektplan .....	108
2.1 Projektdefinition .....	108
2.2 Projektziele .....	108
2.3 Modellcharakter .....	108
2.4 Stärken der Einrichtung .....	109
2.5 Messbarkeit des Nutzens .....	109
2.6 Faktoren für den Erfolg .....	109
2.7 Abgeleitet Maßnahmen .....	109
3. Konzeptentwicklung .....	110
3.1 Erfassen von Bedürfnissen, Motivationen und Zielen ....	110
3.2 Nachfrageanalyse .....	111
3.3 Rahmenbedingungen .....	111
3.4 Moderation .....	112
3.5 Partnerschaften .....	112
3.6 Vorbereitung des ersten Treffens .....	112
3.7 Durchführung des ersten Treffens .....	113
3.8 Nachbereitung der Treffen .....	114
3.9 Konsolidierung und Kontinuität .....	114
3.10 Emanzipation der Gruppe .....	114
4. Erfahrungsbericht .....	115
4.1 Zwei Jahre „Treffpunkt für Männer, die ihre Angehörigen pflegen“ .....	115
4.2 Die Vorbereitung .....	115
4.3 Die ersten Treffen .....	116

4.4	Der Treffpunkt etabliert sich .....	117
4.5	Dokumentation der Treffen .....	118
4.6	Emanzipation der Gruppe .....	125
4.7	Zusammenfassung .....	126
5.	Konzeptbeispiel für ein Entlastungs- und Unterstützungsangebot .....	127
5.1	Einleitung .....	127
5.2	Zielgruppe und Intentionen .....	128
5.3	Themen .....	128
5.4	Methoden .....	129
5.5.	Medien .....	129
5.6	Organisatorische Rahmenbedingungen .....	129
5.7	Evaluation .....	130
6.	Pflegeberatung von Männern, die Angehörige pflegen .....	130
6.1	Einleitung .....	130
6.2	Moderiertes Expertengespräch .....	130
6.3	Zusammenfassung .....	137
	Literatur .....	137